Protokoll
zur 12. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr
am 26.03.2003

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 19:00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und insbesondere als Gäste Herrn Bresske (Pol.-Dir. 4), Herrn Pfeifer (Seniorenvertretung) sowie anwesende Bürgerinnen und Bürger. Als Vertreter des Fachbereichs Hoch sind Herr Nowak (Hoch 1), Herr Böttinger (Hoch 4) und als Vertreterin der Wirtschaftsstelle Frau Gerwig-Meyer (BauBL 2) anwesend.

BV Körner bittet, als zusätzlichen TOP die Drs.Nr. 531 / II – Platzbenennung nach Heinrich Albertz – unter TOP 5.4.2 auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Tagesordnung wird einvernehmlich ergänzt.

BV Hampel (Grüne) möchte endlich den Informationsstand über die Produktkostenrechnung/Personal erfahren. Er verweist auf sein Schreiben vom 07.01.2003. Herr Müller-Ettler (Bau L) gibt zur Kenntnis, dass die Ergebnisse von 2002 vorliegen. BauDez gibt hier zu Bedenken, dass nach seinem Kenntnisstand die Fraktionen immer noch keinen Zugang zu dem EDV-Programm haben und daher die Zahlen leider nicht abrufbar seien. Auch die Zugangsrechte sind nicht bekannt. BV Körner bittet die einzelnen Fraktionen sich beim Haushaltsamt um die Einweisungen und auch die Zugangsrechte zu bemühen. Bei Problemen bittet er um Kenntnisgabe. BauDez wird gebeten, schnellstmöglich Einfluss darauf zunehmen, dass die Daten abgefragt werden können.

Die Fraktion der SPD bittet, die Schloßstraßenanträge (TOP 5.11 – 5.15) von der Tagesordnung zu nehmen. Die Fraktion ist der Auffassung, dass die genannten Punkte getrennt behandelt werden sollten.

BV Hampel (Grüne) stimmt dem zu. Die Fraktion der CDU ist auch für die Bitte der SPD-Fraktion. BV Eichstädt (CDU) macht den Vorschlag eine gemeinsame Sitzung mit dem Bau-A, dem Stadtplanungs-A sowie dem Haushalts-A betr. der Schloßstraße einzuberufen. Zu TOP 5.15 – Parkleitsystem für die Steglitzer Schloßstraße – Drs.Nr. 645 / II wird eine Kostenaufstellung gewünscht.

Die Fraktion der Grünen zieht den Antrag Autofreie Schloßstraße Drs.Nr. 471 / II (TOP 5.2) zurück.

Einvernehmlich werden die TOP 5.11 bis 5.15 von der Tagesordnung genommen.

TOP 1 – Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde (vgl. hierzu Anlage I der TO)

Frau Niemann meldet sich zu Wort. Sie möchte über die Verkehrszustände in der Umgebung des Behring-Krankenhauses sprechen.

Seit 2 Jahren wird um die Änderung der dortigen Zustände gekämpft. Es herrscht ein nicht mehr zu kontrollierender PKW-Parkverkehr. Selbst Haltverbotschilder werden ignoriert. Frau Niemann fragt, wieso hier keine Abhilfe geschaffen werden kann. Wenn das dritte Krankenhaus hinzukommt droht der Verkehrsinfarkt. Die Versorgung von Menschen ist gefährdet. Die im Eingangsbereich des Krankenhauses angelegten gebührenpflichtigen Parkplätze (nach 1 Stunde) sind meistens leer.

BV Eichstädt (CDU) bestätigt die Situation; er erwähnt hierzu, dass auch die Wohnqualität erheblich eingeschränkt sei, sagt jedoch, dass bei solchen Problemen, das Verursacherprinzip gilt. Das Krankenhaus ist vorrangig für die Lösung zuständig.

Er bittet BauDez sich mit dem Krankenhaus in Verbindung zu setzen um eine Lösung zu finden, die das Straßenland entlastet. Ferner bittet er BauDez um Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Polizeiabschnitt mit dem Versuch, die Kontrollen verstärken zu lassen.

BauDez antwortet hierzu, dass er immer noch auf ein Gesamtkonzept des Behring-Krankenhauses wartet. Eine Planung liegt noch nicht vor.

BV Hampel (Grüne) schlägt zur Bekämpfung der Probleme die Möglichkeit der Parkraumbewirtschaftung vor. BV Hippe (CDU) ist gegen den Vorschlag. Die Einrichtung von Parkbewirtschaftungszonen würde nur zur Verdrängung des PKW-Verkehrs führen.

BV Lepeniotis (SPD) möchte wissen, wie die Polizei mit diesem Problem umgeht.

Herr Bresske (Dir. 4) kennt die Problematik. Er spricht hier ebenfalls von dem Verursacherprinzip. Nur Verkehrsüberwachung reicht nicht aus.

BV Hippe (CDU) führt aus, dass dieses Verkehrsproblem auch dadurch entstanden ist, dass das Krankenhaus keine Auflagen für die Stellplätze mehr erfüllen muss. Eine Stellplatzsicherungspflicht gibt es nicht mehr.

Anhand der Ausführungen bittet BV Körner für Frau Niemann mitzuteilen, wann ungefähr mit einem Gesprächsergebnis zu rechnen ist. BauDez führt hierzu aus, dass es nicht abzusehen ist, wann mit einer Änderung zu rechnen sei. Frau Niemann wird geraten, sich Ende April 2003 im Büro des Stadtrates über den neuesten Stand zu informieren.

Problematik Verkehrsführung der Bus-Linie 184

Betroffene Bürger aus Lichterfelde-Süd sowie Herr Herzog bitten hier ums Wort. Sie erläutern die negativen Auswirkungen der geänderten Linienführung. Sie bitten um Unterstützung, damit der Bus der Linie 184 wieder bis zur Lippstädter Straße fährt. Herr Herzog verteilt mit ein Einverständnis des Vorsitzenden Umgebungskarten und erläutert sein Schreiben vom 22.01.2003, in dem er die Einrichtung einer weiteren Haltestelle in der Seehofstraße und die Verlängerung der Buslinie 184 bis zur U-Bahnlinie 1 fordert.

BauL erklärt, dass er von der BVG eine Stellungnahme abgefordert hat. Dieses Schreiben liegt ihm vor, in dem die BVG auch die Auflösung der Linie 184 in Erwägung zieht. BV Körner bittet, die Stellungnahme mit zum Protokoll zu nehmen.

BauDez bittet, erst einmal abzuwarten, um zu sehen, wie sich diese Einrichtung entwickelt; ein Gespräch mit der BVG wäre hilfreich.

BV Ronnisch (SPD) hat auch positive Schreiben erhalten. Er hat die Befürchtung, dass die Buslinie 112 eingestellt werden könnte, da diese Linie nur eine sehr kurze Strecke hätte, wenn die Linie 184 verlängert würde. Die Buslinie 184 fährt dann auch einen Teil der Strecke der Buslinie 112. Eine Änderung ist nicht eingetreten.

BV Körner bittet BauDez, zur nächsten Ausschuss-Sitzung Vertreter der BVG einzuladen.

Kiosk am Hüttenweg

Dazu ist Herr Wühr erschienen. Herr Wühr hat großes Interesse daran, am Hüttenweg / Kronprinzessinnenweg einen Kiosk zu eröffnen. Er hat von Besuchern, Sportlern etc. eine Zustimmung erhalten zum Einrichten eines Kiosk. Er erwähnt hierzu noch, dass er professionelle Erfahrungen in Bezug auf Versorgung von Menschen hat. Er betreibt seit langem auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld ebenfalls einen Kiosk. Alle seine Eingaben wurden abgelehnt. Er stellt die Frage an den Bau-A, warum am Hüttenweg kein Kiosk aufgestellt werden kann.

BauDez hat sich mit der Abteilung Sport Gedanken über den Kioskstandort gemacht. Stellungnahmen dazu wurden abgegeben, aus denen eindeutig hervorgeht, dass ein zu hohes Verkehrsaufkommen zu beklagen sein wird. Auch die vier weiteren Standortvorschläge des Herrn Wühr wurden gewissenhaft geprüft, müssten aber alle abgelehnt werden.

BV Eichstädt (CDU) bittet die Begründung der Ablehnung in Kopie in die Fraktionen zu geben. Weitere Erörterung soll unter TOP 5.4.1 erfolgen.

TOP 2 - Bericht aus dem Bezirksamt

BV Hampel (Grüne) bittet um Information, wie es mit der Akteneinsicht Schwartzsche Villa steht. BauDez antwortet, dass die Unterlagen zusammengestellt werden, es aber durch Erkrankung eines Kollegen noch etwas länger dauern kann, da sonst nicht die kompletten Unterlagen vorgelegt werden können.

BV Körner bittet, wenn die Unterlagen vollständig sind, die Fraktionen darüber zu informieren und den Termin schriftlich mitzuteilen.

1. <u>Busspur Malteserstraße</u>
   Nach der Vorstellung des Themas in der Sitzung des Bau-A am 22.01.2002 hatte das Amt im Anschluss an der Sitzung allen Fraktionen Unterlagen, die von der CDU erbeten wurden, zur Beratung in ihren Gremien zur Verfügung gestellt. Da das Thema im letzten BAU-A. am 26.2.03 nicht behandelt wurde, bittet BauDez nunmehr darum, dass sich die Fraktionen bis zur nächsten Sitzung eine Meinung gebildet haben. Herr Jahnke (Stellv. BD der CDU) fragt das Amt, ob ihm hierzu auch die Stellungnahme vom LSA-Referat von SenStadt vorliegt und bittet von SenStadt diese Stellungnahme anzufordern. Bau L – Herr Müller-Ettler – erklärt, dass ihm diese Stellungnahme nicht bekannt sei und dass er davon ausgehen müsse, dass SenStadt mit einer Stimme nach außen spreche und sein Ansprechpartner das zuständige ÖPNV-Beschleunigungsreferat sei, er werde aber nachfragen.

2. <u>Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung im Bereich Schloßstraße</u>
   Wegen des Frostes im Boden war bei der Aufstellung der Parkscheinautomaten (PSchA) ein leichter zeitlicher Verzug eingetreten. Nunmehr sind nahezu alle PSchA aufgestellt worden. Zum 24. März 2003 ist die Erweiterung der PRB im südöstlichen Bereich in Kraft getreten und zum 31. März 2003 soll sie im nordwestlichen Bereich in Kraft treten.

3. Bestätigung der Aufnahme der Baumaßnahme „Hildburghauser Straße – Blankertzweg“ in die Investitionsplanung
   Wie bereits mehrfach mitgeteilt, wurde der oben genannte Straßenzug vom Tiefbauamt bei SenStadt/SenFin als dringende Baumaßnahme über 5 Mio € zur „großen“ I-Planung (außerhalb der pauschalen Zuweisung) angemeldet.
   Mit Schreiben vom 19.3.2003 teilte SenStadt dem Amt mit, dass die Maßnahme von SenFin in die I-Planung 2003 – 2007 mit einer ersten Rate in 2005 über 1.000 T€, für 2006 mit 2.000 T€ und ab 2007 mit 5.000 T€ aufgenommen wurde.

4. Stand des Benennungsverfahrens Julius-Posener-Platz
   Im letzten BAU-A. wurde nach dem Stand gefragt. Die Zustimmung des BAU-A. zur Benennung erfolgte am 7.11.2002. Danach wurden das Vermessungsamt, der PolPräs und die anderen Bezirksämter abgefragt, ohne dass Bedenken gegen die beabsichtigte Benennung geäußert wurden. Danach wurden am 3.3.2003 die ermittelten nahe Verwandten von Julius Posener (Ehefrau und Kinder) angeschrieben. Das Zustimmungsschreiben ging am 17.3.2003 im Amt ein. Nunmehr wird der BA-Beschluss herbeigeführt und anschließend die Benennung im Amtsblatt für Berlin veröffentlicht werden.

5. Neue Fahrrad-Angebots-Streifen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf
   SenStadt plant, aus Mitteln des Fahrradprogrammes zwei neue Angebots-Streifen anzuordnen:
   Englerallee (beiden Seiten) und Löhleinstraße (zwischen Im Schwarzen Grund und Kehler Weg). Außerdem soll der Uferwanderweg entlang der Havel zwischen Glienicker Brücke und Pfaueninsel für Radfahrer verbessert werden.
   BV Körner bittet um Informationen wie die Verbesserungen aussehen sollen.
   BauDez zitiert dazu aus einem Vermerk, der als Anlage zum Protokoll beigefügt wird.

6. Übergabe der Baumaßnahme „Umbau zur Europaschule/ Curtiusstraße“
   Das Bauvorhaben (Sicherstellung der Verpflegung der Schüler für den Ganztags-Betrieb einer Europaschule) wurde abgeschlossen und heute morgen an die Abteilung BiKuSpoBüD übergeben.

7. Übersicht über beantragte und bewilligte Baumaßnahmen im Rahmen des UEP-Programmes
   Unter Federführung des Hochbauamtes hatte der Bezirk eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung aus UEP-Mitteln angemeldet. Der Stand der Anmeldungen ist so, dass einige Maßnahmen abgelehnt wurden und andere Maßnahmen derzeit noch geprüft werden.. Nach neuesten Informationen soll eine mindestens 10%ige Eigenleistung von den anmeldenden Bezirken gefordert werden. Wenn sich dies bestätigt, muss über die Finanzierung der Eigenleistung mit dem Haushaltsamt gesprochen werden.

8. Schul- und Sportanlagen-Sanierungsprogramm 2003
   BauDez berichtet, dass die Unterlagen, die zur Bewilligung der Maßnahmen bei SenStadt eingereicht werden müssen, termingerecht vom Fachbereich Hochbau erarbeitet wurden. Eine Maßnahme wird krankheitsbedingt noch in dieser Woche nachgereicht.

9. Gestaltungskonzept Schloßstraße

   Der Fachbereich Stadtplanung hat als Diskussionspapier ein Gestaltungskonzept für die Schloßstraße erarbeitet, das aber erst noch im Bezirksamt vorgestellt werden muss, bevor es im Ausschuss erläutert werden kann. Auf die Nachfrage, wann das geschehe, erklärte BauDez, dass er vorhabe, diesen Punkt für die BA-Sitzung am 08. April anzumelden.

   Für die der TO beiliegende Anlage II – Antrag auf Einführung einer Zone 30 im Bereich Breitenbachplatz / Schorlemerallee / Englerallee – besteht nach kurzer Diskussion kein Beratungsbedarf. Das BA sieht keinen Handlungsbedarf.

Zu der TO beiliegenden Anlage IV – Bahnbedingte Emmissionen im Bereich Nikolassee / Alemannenstraße nimmt das BA Stellung. Danach sieht der Ausschuss keinen Bedarf für eine weitere Erörterung.

TOP 3 – Fragen zum Vergabeverfahren Wilma-Rudolph-OS (Anlage V)

Hoch 1 – Herr Nowak – beantwortet teilweise die vom Bürgerdeputierten Timm (GRÜNE) schriftlich gestellten Fragen.

Herr Timm (Grüne/BD) ist mit den Ausführungen insbesondere zu Frage 1 seines Schreibens nicht zufrieden. Der aufgefallene Preisunterschied zwischen der Demontage der Deckenpaneele aus dem Hauptangebot und dem Entfernen und Entsorgen der Polystyrol-Platzen aus dem Nachtragsangebot ist nicht geklärt. Es fehlt auch weiterhin eine genaue Leistungsbeschreibung. Das Amt sagt zu, dies zu klären.

BV Hippe fragt. ob die Firma überhaupt noch einmal aufgefordert worden sei. BV Hampel äußert Kritik an der Arbeitsweise beim Ausschreibungsverfahren.

BauDez erklärt, dass aufgrund von Krankheitsausfall die Vertretung des zuständigen Bauleiters über die Vorgeschichte er nicht informiert worden sei. Außerdem beschäftigen sich mehrere Mitarbeiter mit dem Verfahren. Ihm ist nicht bekannt, dass die Firma erneut aufgefordert wurde.

Der Vorsitzende gibt den Vorsitz vorübergehend an BV Lepeniotis (SPD) ab.

BV Körner bittet um Information, warum keine Nachtragsverhandlungen geführt worden seien, denn viele Bestandteile der 1. Ausschreibung seien gleich geblieben. Auch bittet er um Erklärung für den angeblichen „Übertragungsfehler“. Anhand der Akteneinsicht konnte er diesen Punkt nicht klären. Es ist nicht nachvollziehbar, dass hier nur eine bestimmte Firma vergessen worden sei. Denn es ist nicht nur eine Firma rausgefallen, sondern plötzlich und erstmalig eine andere Firma neu aufgenommen worden in das Ausschreibungsverfahren. Von einem bloßen „Vergessen“ einer firma, wie das Amt behauptet, kann keine Rede sein. Ferner verfüge er über Informationen, wonach am selben Tag, an dem die 2. Ausschreibung vorbereitet wurde, die angeblich vergessene Firma bei dem stellvertretenden Bauleiter wegen ihrer Berücksichtigung angerufen haben soll. Er kritisiert, dass schriftliche Vermerke über Gespräche oder Ortstermine in den Akten fast nicht vorhanden seien. BV Hippe erklärt, dass man über disziplinarische oder gar strafrechtliche Maßnahmen nachdenken müsse, wenn es stimmte, dass ein Bauleiter absichtlich eine Firma nicht berücksichtigt habe.

BauDez weist die Kritik zurück. Ihm liegen diese Informationen nicht vor. Die Firma hätte sich lieber bei ihm melden sollen. Er sagt zu, die aufgeworfenen Fragen im nächsten Bau-A zu beantworten

BV Körner übernimmt wieder den Vorsitz.

TOP 4 – Mittelabfluss im Baubereich

Frau Gerwig-Meyer verteilt hierzu eine Austauschseite zu den Unterlagen, die in der Sitzung am 22.01.2003 verteilt wurden. Ansonsten wird die Aussprache hierzu auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

TOP 5 – Anträge

TOP 5.1 – Fahrradstraße Havelchaussee – Drs.Nr. 77 / II

BauDez verteilt eine vom NG angefertigte Kartenübersicht der aktuellen Radwegeplanung an jede Fraktion. BV Hippe (CDU) kritisiert die Ausweisung Seehofstraße, Leo-Baeck-Straße. BV Körner sieht in dieser Kartenübersicht nicht die Erledigung. Es liegt noch kein Gesamt-Radwegekonzept vor. BV Eichstädt (CDU) bittet, zum nächsten Ausschuss das NG einzuladen, um eine Erläuterung abzugeben.
BV Hampel (Grüne) sieht dieses Konzept für die Zukunft als zu geringfügig.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag vertagt. Es wird auf das Gesamtkonzept gewartet.

TOP 5.2 – Autofreie Schloßstraße – Drs.Nr. 471 / II

Der Antrag wird von der antragstellenden Fraktion zurückgenommen.

TOP 5.3 – Mehrsprachiges Informationssystem im ÖPNV

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion in der geänderten Fassung des mitberatenden Ausschusses einstimmig angenommen.

TOP 5.4 (1) – Kiosk am Hüttenweg / Ecke Kronprinzessinnenweg – Drs.Nr. 516 / II

Der Vorsitzende rügt, dass nicht allen Ausschussmitgliedern das OVG-Urteil übersandt wurde. Es stellt sich heraus, dass das Amt das Urteil erst am Vortag abgesandt hat.

Der Antrag wird einstimmig vertagt.

TOP 5.4 (2) – Platzbenennung nach Heinrich-Albertzstraße – Drs.Nr. 531 / II

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass der Antrag im mitberatenden Ausschuss für Bildung und Kultur angenommen wurde. Das Amt erklärt, dass die Platzbenennung nach den Ausführungsvorschriften zum Berliner Straßengesetz möglich erscheint. Danach wurde der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 5.5 Anbindung von Kleinmachnow nach Stahnsdorf – Drs.Nr. 613 / II (neu)

Herr Kutz ist betroffener Anwohner, erhält im allseitigen Einverständnis das Wort. Und macht hierzu folgende Ausführungen: Er ist gegen die Stammbahn. Es liegen genug Alternativen vor, die die Stammbahn entbehrlich machen. Schnelle Busverbindungen zur U- und S-Bahn seien vorhanden. Der Aufbau ist zu teuer, das Erholungsgebiet wird zerschnitten. Er hat ca. 2.500 Unterschriften von Betroffenen gesammelt. Er bittet, seinen Alternativvorschlag an die zuständigen Behörden weiterzuleiten.

BauDez sagt dazu, dass der Bezirk weiterhin ein großes Interesse an dem Aufbau der Stammbahn verfolgt. Es wird ein Termin mit der Bahn stattfinden, in dem es hauptsächlich um die Wirtschaftlichkeitsberechnung gehen wird. Das Ergebnis wird im nächsten Bau-A bekanntgegeben. Die S-Bahn-Variante wäre nur beim Scheitern der Stammbahn als Regionalbahn eine Alternative.

BV Eichstädt für die Fraktion der CDU merkt hierzu an, dass es keine Abkehr vom Bau der Stammbahn geben wird. Er habe zwar Verständnis für die Ausführungen des Betroffenen, sieht aber hier die einmalige Chance, eine festgestellte Bahntrasse zu erhalten; aber die Kriterien Lärmschutz, Sicherheit, Fahrgeschwindigkeit, Güterverkehr und Schallschutzmaßnahmen müssen allerdings geklärt werden.

BV Ronnisch (SPD) fügt hinzu, dass dieser Antrag zu Mehrkosten führen wird. Ein vorübergehender Ausbau der Strecke für S-Bahnverkehr beinhaltet erhebliche Mehrkosten im Sinne von Elektrifizierung u.a..

BV Eichstädt (CDU) bittet aufgrund der Ausführungen von BV Ronnisch um Vertagung. Er möchte dies in seiner Fraktion klären und prüfen.

Der TOP wird vertagt.

TOP 5.6 – Verminderung der Lärmbelastung in der Schildhornstraße – Drs.Nr. 617 / II

Herr Bresske teilt dazu mit, dass die Ampelanlagen vor kurzem erst hinsichtlich der Abschaltbarkeit überprüft worden sind und bei der Prüfung festgestellt wurde, dass keine Gründe für eine Nachtabschaltung vorliegen.

BV Kühnast (FDP) sieht hier die Gefahr, dass bei Nachtabschaltung Tempo 30 nicht eingehalten wird.

BV Körner möchte die Gründe wissen, warum die Straßenverkehrsbehörde die Nachtabschaltung ablehnt.

BV Weihe (SPD) sieht hier auch die Gefahr für die Fußgänger. Sie müssten eine 4-spurige Straße ungesichert überqueren.

Herr Jahnke (CDU /BD) gibt zu Bedenken, dass eine Lärmverlagerung von der Schildhornstraße in die Lepsiusstraße abzusehen sei, denn dort müssten dann alle Fahrzeuge anhalten und dann wieder anfahren.

BV Eichstädt (CDU) äußert, wenn die Straßenverkehrsbehörde und die Polizei gegen die Abschaltung sind, habe dies sicher Gründe.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme, 12-Nein-Stimmen und 1-Enthaltung abgelehnt.

TOP 5.7 – Umsetzung der Anordnung – 30 km/h in der Garystraße – Drs.Nr. 628 / II

BauDez teilt mit, dass Frau Riemschneider von der Straßenverkehrsbehörde nunmehr Unfalldaten vorliegen hat. Sie hoffe, dass diese bis zum nächsten Bau-A geprüft sein werden. Es soll dann ein neuer Vorschlag gemacht werden.

Der Ausschuss nimmt dies wohlwollend zur Kenntnis.

Der Antrag wird einstimmig bis zur abschließenden Klärung vertagt.

TOP 5.8 – Alte Brücke Kontrollpunkt Dreilinden – Drs.Nr. 630 / II

Dieser Antrag ist zur Mitberatung in den Bau-A verwiesen worden.

Die SPD-Fraktion hält die Brücke im Zuge des Mauerweges für gut und bittet, diesen zusätzlichen Vorschlag zu prüfen.

BV Eichstädt (CDU) ist von der Standsicherheit der Brücke nicht überzeugt.

BV Sunkel (FDP) teilt mit, dass die Brücke seit 1969 nicht mehr in Betrieb war und dadurch auch keine Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Eine Sanierung wäre sicherlich zu teuer. Sie bittet um einen Entwurfsplan des Mauerwegs.

BauDez sieht diese Brücke als historisches Bauwerk, das den Sinn des Mauerweges gut wiedergeben würde..

BV Eichstädt schlägt eine Änderung des Antragstextes vor:

Alt:

Das Bezirksamt wird ersucht, Vorschläge zu erarbeiten, **die alte Brücke** des Kontrollpunktes Dreilinden **zu erhalten und**.....

Neu:

Das Bezirksamt wird ersucht, Vorschläge zu erarbeiten, **die alte z. Zt. bestehende Brücke** des Kontrollpunktes Dreilinden **in den geplanten Mauerweg**.....

Der geänderte Antrag wird mit 12-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 2-Enthaltungen angenommen.

TOP 5.9 – Wiederaufbau der Teltow-Werft-Brücke (Sachtlebenstraße) – Drs-Nr. 632 / II (neu)

Vertagung.

TOP 5.10 – Umbau der Ampelanlage am Bhf. Oskar-Helene-Heim – Drs.Nr. 634 / II

Vertagung

Die folgende Drucksachen sollen nunmehr gemäß Beschluss im Ältestenrat in einem gemeinsamen Bau- und Wirtschafts-Ausschuss beraten werden und wurden deshalb vertagt:

TOP 5.11 – Etatisierung von Baumaßnahmen in der Schloßstraße Drs.Nr. 640 / II
TOP 5.12 – Lichtkunst unter der Tiburtius-Brücke Drs.Nr. 641 / Ii
TOP 5.13 – Umgestaltung des Walther-Schreiber-Platzes Drs.Nr. 643 / II
TOP 5.14 – Schaffung von Ruhe- und Verweilzonen in der Schloßstraße Drs.Nr. 644 / II

TOP 5.15 – Parkleitsystem für die Steglitzer Schloßstraße Drs.Nr. 645 / II

TOP 5.16 – Ermittlung des Durchgangsverkehrs in der Steglitzer Schloßstraße – Drs.Nr. 646 / II

Herr Bresske (Dir. 4) gibt zur Kenntnis, dass bei SenStadt keine aktuellen Zahlen vorliegen.

Bau L erklärt, dass für eine Erhebung keine finanziellen Mittel vorhanden sind. Das Amt würde sich aber erkundigen, ob Daten zum Durchgangsverkehr im Rahmen von früheren Verkehrsuntersuchungen erhoben wurden, und diese den Fraktionen ggf. zur Verfügung stellen.

Die Fraktion der CDU macht den Vorschlag im Antragstext „durch eine Erhebung“ evtl. zu streichen. Es könnte die Universität gefragt werden, ob sie Studenten zur Verfügung stellen könnte, die diese Erhebung unentgeltlich durchführen.

Der Antrag wird zurückgestellt.

TOP 6 – Verschiedenes

BV Körner bittet das Schreiben der Seniorenvertretung Steglitz-Zehlendorf - Zukünftige Aufgaben der Seniorenvertretungen: Bundes-Seniorengesetz – (als Anlage VI zur Tagesordnung) zur Kenntnis zu nehmen.

BV Körner bedankt sich bei den Anwesenden und teilt mit, dass der nächste Bau-A regulär am 23.04.2003 stattfindet.

Vorsitzender :Herr Körner

Schriftführer Herr Kühnast

Protokoll: Frau Andreas